

TCP/UDP-Portnummer auf Cisco ONS 15454

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[TCP-/UDP-Ports auf dem ONS 15454](#)

[HTTP](#)

[CORBA](#)

[CTC wird vom CTM-Client-Domänen-Explorer gestartet](#)

[Software-Download/Backup/Restore-Port auf TCC \(NE\)](#)

[FTP](#)

[TELNET](#)

[SNMP](#)

[TL1](#)

[DHCP](#)

[NTP/SNTP](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Cisco ONS 15454-Knoten verwenden TCP/IP für die Kommunikation mit einer Vielzahl von Geräten, z. B. Cisco Transport Controller (CTC) und Cisco Transport Manager (CTM). In diesem Dokument wird die Verwendung der Portnummern für TCP/UDP zusammengefasst, um eine ordnungsgemäße Filterung zu gewährleisten.

Hinweis: Die Informationen in diesem Dokument können sich in zukünftigen Software- und Hardware-Versionen ändern.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, dass Sie über Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- Cisco ONS 15454
- Einführung in TCP/IP.

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basierend auf folgenden Software- und Hardware-Versionen:

- Cisco ONS 15454

Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf Geräte in einer speziell eingerichteten Testumgebung. Alle Geräte, die in diesem Dokument benutzt wurden, begannen mit einer gelöschten (Nichterfüllungs) Konfiguration. Wenn Ihr Netz Live ist, überprüfen Sie, ob Sie die mögliche Auswirkung jedes möglichen Befehls verstehen.

Konventionen

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions \(Technische Tipps von Cisco zu Konventionen\)](#).

TCP-/UDP-Ports auf dem ONS 15454

Die Karten Timing, Communications and Control (TCC), TCC2 oder TCC+ erleichtern die TCP/IP-Konnektivität. Die Gerätetypen in dieser Liste kommunizieren mit den ONS 15454-Knoten:

- CTC-Workstations
- CTM-Server/Clients
- TL1-Geräte
- DHCP-Server
- SNMP-Managementkonsole
- NTP-/SNTP-Server

Ports werden basierend auf dem Typ der Services und den aktuell verfügbaren Informationen gruppiert. Die Portnummern werden für beide Enden der Sitzungen für TCP und UDP aufgelistet. TCP wird impliziert, wenn UDP nicht angegeben wird.

Wenn die Client-Portnummer eine zufällige Nummer ist, erscheint sie als **beliebig**. Die Portnummer auf ONS 15454 wird als **NE**:Portnummer angezeigt, wenn die Portnummer festgelegt ist. Wenn kein Clientgerät angegeben ist, wird es als **ANY** angezeigt.

Wenn Sie TCP/IP-Filterung bereitstellen, müssen Sie zuerst die Filter in der Übung evaluieren, um festzustellen, ob alle erforderlichen Dienste noch verfügbar sind.

HTTP

Dieser Port ist für den HyperText Transfer Protocol (HTTP)-Zugriff vorgesehen.

CTC: any

NE: 80

CORBA

In den nächsten Abschnitten stellt * eine feste Anschlussnummer dar, die Sie konfigurieren können. ** stellt einen Proxy-Port im Bereich zwischen 10240 und 12288 dar.

CORBA-Befehlsverbindung

Dieser Port ist für die CORBA-Befehlsverbindung (Common Object Request Broker Architecture) vorgesehen. Der Standardwert ist 57790. Sie können diesen Port auf den Standard IANA IIOP-Port (683) oder eine benutzerdefinierte Konstante konfigurieren.

CTC:any
NE:<ne-port>*

[CORBA-Ereignis-/Alarmverbindung](#)

Dieser Port ist für die CORBA-Ereignis- und Alarmverbindung vorgesehen. Obwohl dieser Port standardmäßig dynamisch zugewiesen ist, können Sie diesen Port konfigurieren.

NE:any
CTC:<ctc-port>*

[Proxy-Einrichtung/-Steuerung](#)

Über diesen Port können Sie den Proxy einrichten und steuern.

CTC:any
NE:1080

[HTTP und CORBA für Proxy-Ziele](#)

Dieser Port ist für HTTP und CORBA für Proxy-Ziele bestimmt.

CTC:any
NE:<proxy-port>**

[CORBA-Ereignis-/Alarmverbindung von Proxy-Zielen](#)

Dieser Port ist für die CORBA-Ereignis- und Alarmverbindung von Proxy-Zielen vorgesehen.

NE:<proxy-port>**
CTC:<ctc-port>*

[CORBA Listener-Port auf CTM Server \(Callback\)](#)

Dieser Port ist dynamisch (entsprechend der aktuellen Funktion), aber Sie können diesen Port statisch machen. Gehen Sie wie folgt vor, um einen festen CORBA Listener-Port auf CTM Server 3.0 zu verwenden:

1. Installieren Sie CTM Server 3.0.
2. Melden Sie sich als Root beim Solaris-Computer an, auf dem CTM Server installiert ist.
3. Ändern Sie das Verzeichnis in `/opt/CiscoTransportManagerServer/bin`.
4. Bearbeiten Sie die Datei `jne454.sh`, um diese Benutzereigenschaft vor der Zeile "`Xbootclasspath`" hinzuzufügen: `Dong orb.iioplistenerport=<Portnummer>` z. B. - `Dong orb.iioplistenerport=5555`. **Achtung:** Speichern Sie die ursprüngliche `jne454.sh`-Datei, bevor Sie sie ändern. Eine falsch geänderte `jne454.sh`-Datei macht Ihre NEs in CTM nicht verfügbar.

5. Starten Sie den CTM Server.

[CTC wird vom CTM-Client-Domänen-Explorer gestartet](#)

CTC:any
NE:port IIOP

NE:any
CTC:port IIOP

CTC:any
NE:80

Sie können den Port in der CTC.INI (Windows) oder in .ctcrc (Unix) folgendermaßen konfigurieren:

- Dynamisch (Standard).
- Standard IANA IIOP-Port (683).
- Benutzerdefinierte Konstante.

[Software-Download/Backup/Restore-Port auf TCC \(NE\)](#)

CTC/CTM:any
NE:9999

Software-Aktivierung und Diagnose rückgängig machen:

NE:any
CTC/CTM: 9500

Hinweis: Dieser Port ist dynamisch (9500 bis 9550) in CTM 3.0 und höher.

[FTP](#)

Kontrolle

ANY:any
NE:21

Daten

ANY:any
NE:20

In Version 3.3 und höher verarbeitet HTTP (TCP-Port 80) Dateiübertragungen.

[TELNET](#)

ANY:any
NE:23

[SNMP](#)

SNMP-UDP-Ports

ANY: 161

NE: 162

TL1

Legacy

ANY: any

NE: 2361

Roh

ANY: any

NE: 3082

TELNET

ANY: any

NE: 3083

DHCP

UDP-Ports

ANY: any

NE: 67 / 68

NTP/SNTP

UDP-Ports

NE: any

ANY: 123

Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation für Cisco Systeme](#)